

Familie Schmul



Das sind fast alle Mitglieder der Familie meiner Mutter Sophie Engler, die eine geborene Schmul war, im Studio eines Fotografen. Ich bin mit meinen drei Jahren auch dabei. Ich bin das kleine Mädchen, unten in der Mitte, mit der großen weißen Schleife im Haar. Links oben steht mein Onkel Josef Schmul. Er ist in den 1920er-Jahren nach Philadelphia, in den USA, gegangen und hat dort ein sehr erfolgreiches Geschäft mit Diamanten aufgebaut. Dann kommt mein Vater Paul Pinkas Engler. Mein Vater war ein richtiger Altösterreicher und hat auch im Ersten Weltkrieg in der k.u.k. Armee gedient. Daneben steht mein Onkel Moses Schmul. Er war mit Frieda verheiratet, und sie hatten zwei Kinder, Tobias und Rosa, die beide jetzt in Israel leben. Frieda sitzt als zweite von links in der mittleren Reihe, und Tobias sitzt ganz unten neben mir als dritter von links. Als nächster steht da mein Onkel Hermann Schmul, er war mit seiner Cousine Tina Retter verheiratet, und sie hatten zwei Töchter, Miriam und Sidonie. Sidonie hat er am Arm, Miriam sitzt unten als zweite von links, und Tina sitzt direkt unter ihm. Der Fünfte ist Artur Dawer, der mit meiner Tante Mali verheiratet war. Sie hatten zwei Söhne, Martin und Friedrich. Tante Mali sitzt direkt unter Artur, und Martin und Friedrich sitzen als erster und dritter von rechts unten. Neben Artur steht Isaak Herzig, der mit meiner Tante Jetti verheiratet war. Tante Jetti sitzt unter ihm und hat ihren Sohn Friedrich auf dem Schoß. Isaak war in der Zuckerfabrik angestellt. Die Tochter Thea sitzt unten zwischen den Dawer Brüdern. Sie wurden alle 1941 nach Transnistrien verschleppt. Daneben steht mein jüngster Onkel. Rudolf Schmul hat lange bei seiner Mutter gelebt. Er hat für meinen Vater, seinem Schwager, in der Eiskellerei gearbeitet. Er hat spät Lotti geheiratet, welche aus Bessarabien stammte, und sie haben eine Tochter Rivka. Sie wurden alle nach Transnistrien verschleppt, und Rudolf ist dort umgekommen. Lotti und Rivka sind dann nach Israel ausgewandert. Rivka lebt heute noch dort, ich habe aber leider keinen Kontakt zu ihr. In der mittleren Reihe sitzt als erste meine Mutter Sophie, geborene Schmul. Mit jüdischem Namen hieß sie Sossi Henni. Sie wuchs auf dem Gut in Bojan als siebtes von acht Kindern auf. Mein Bruder Theobald bekam nach meinem Großvater den jüdischen Namen Tuwie. Er sitzt als Erster in der unteren Reihe von links. Meine Großmutter Regina Rivka Schmul, die dritte von links sitzt in der zweiten Reihe, hält das Bild ihres nicht anwesenden Sohnes Oswald in der Hand, der nicht auf dem Foto ist, weil er in Prag lebte.